

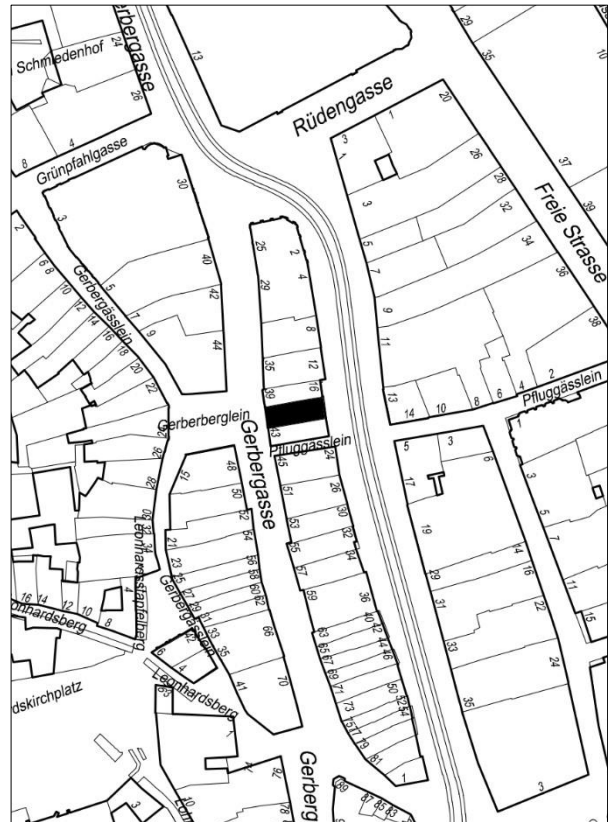
## GERBERGASSE 41 / FALKNERSTRASSE 18

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	14. Jh. / 19. Jh.	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Das viergeschossige Haus «Zum Kleinen Christoffel» ist ein Element des historischen Bebauungsgefüges der Gerbergasse mit Häusern auf schmalen, bis zur Falknerstrasse (ehemals bis zum Birsig) durchgehenden Parzellen, die vollständig überbaut sind.

Das Gebäude ist bereits um 1300 als ein Gerberhaus überliefert. Die Geschäftsräume im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sowie die darüber befindlichen Wohnungen wurden wiederholt umgebaut, doch kann anhand der leicht zusammengedrückten Fenster der zwei linken Achsen im 1. Obergeschoss die ursprüngliche Lage einer Stube vermutet werden. An der Fassade zur Falknerstrasse ist das dreiteilige Reihenfenster der ehemaligen Hinterstube noch erhalten. Für ein Gerberhaus typisch sind die breiten Gaupen, die die Dachgeschosse als Trockenböden ausweisen. Im Keller konnten noch 2006 baugeschichtliche Spuren festgestellt werden. Er weist einen gewölbten Teil an der Gerbergasse auf, der ergänzt wird durch einen grösseren, balkengedeckten Teil an der Falknerstrasse.

In der mehrfach veränderten Gerbergasse stellt das Haus einen bedeutenden Überrest der ursprünglichen Bebauung dar und dokumentiert gleichzeitig die stadtgeschichtlich bedeutsame Ansiedlung der Gerber an dem Birsiggewässer. Trotz des schlichten Erscheinungsbildes sind unter Putzschichten und hinter Verkleidungen weitere baugeschichtliche Befunde zu erwarten.



**Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)**

x Einzelwerk	kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	x städtebaulicher Wert